

Erste Saisonniederlage

3. Liga: FC Sins - FC Muotathal 2:1 (2:0)

- *Von Gerold Suter*

gesu. Bereits nach gut zwanzig Minuten lagen die Muotathaler mit 2:0 zurück. Obwohl ihnen trotz Unterzahl in der zweiten Hälfte der Anschlusstreffer gelang, wog die Hypothek des frühen Rückstandes zu schwer.

Muotathal kommt nicht ins Spiel

Wer zu Beginn ein Abtasten der beiden Mannschaften erwartete, lag völlig falsch. Es waren noch nicht einmal fünf Minuten gespielt und auf beiden Seiten schon Strafraumszenen zu verzeichnen. Wobei es eine erste Glanztat von Cornel Gwerder brauchte, um den Führungstreffer von Sins zu verhindern. Die Aargauer waren auch in der Folge das bessere Team. Als Heimmannschaft hatten sie ihr Spielsystem optimal den engen Platzverhältnissen angepasst. Sie spielten jeweils geradlinig in die Spitze, was die Muotathaler Defensive öfters in Verlegenheit brachte. Die Muotathaler versuchten mit kurzen Pässen von hinten raus zu spielen. Dies erwies sich aber auf dem schmalen Platz als untaugliches Mittel. Vielfach war für die Gäste bereits an der Mittellinie Schluss. So führte dann auch ein Ballverlust im Mittelfeld zur Sinsler Führung. Die Aargauer spielten den Ball umgehend Richtung Strafraum, wo Nikolovski der Verteidigung entwichte und mit einem Flachschuss erfolgreich war. Die Muotathaler konnten auf den Treffer nicht reagieren. Es brauchte sogar weitere Paraden von Cornel Gwerder, um Muotathal in den nächsten Minuten im Spiel zu halten. Nach gut zwanzig Minuten fiel das zweite Tor dennoch. Nogara köpfte einen Eckball in die Maschen. Danach zeigte sich die Muotathaler Defensive etwas stabiler. Offensiv konnten die Gäste aber weiterhin keine Akzente setzen.

Eine halbe Stunde mit einem Mann weniger

In der ersten Viertelstunde nach der Pause war von beiden Mannschaften nur wenig Produktives zu sehen. Einzig Würsch kam zu einer gute Möglichkeit. Nach gut einer Stunde wurde Manuel Gwerder wegen einem Notbremse Foul vom Platz gestellt. Die Unterzahl erwies sich für die Muotathaler nicht unbedingt als Nachteil. Jetzt waren sie gezwungen gradliniger nach vorne zu spielen, was sofort für mehr Aufregung in der Aargauer Hintermannschaft führte. Aus dem Spiel heraus schafften es die Muotathaler aber nicht wirklich gefährlich zu werden. Anders sah es nach Standardsituationen aus. Einen Freistoss von Dario Gwerder konnte der Sinsler Schlussmann gerade noch an den Pfosten lenken (66.). Kurze Zeit später gelang Gwerder der Anschlusstreffer dennoch. Diesmal zirkelte er den Freistoss in die andere Ecke und bezwang so den Torhüter. Die Muotathaler waren gewillt, den zweiten Treffer zu suchen, agierten aber zu ungenau oder wählten die falschen Mittel. Die grössere Risikobereitschaft der Gäste ermöglichte Sins natürlich den einen oder andern Konter. Den Aargauern fehlte aber die nötige Kaltblütigkeit, um die Partie endgültig zu entscheiden. So blieb den Muotathalern bis zuletzt die Hoffnung auf einen Punkt. Ausser einem Freistoss von Marcel Gwerder, der eine Beute des Torwarts wurde, gelang es den Gästen jedoch nicht mehr die Heimmannschaft zu beunruhigen.

FC Sins - FC Muotathal 2:1 (2:0)

Letten. – 100 Zuschauer. - SR Zanini. – Tore: 12. Nikolovski 1:0. 22. Nogara 2:0. 68. Dario Gwerder 2:1. – FC Sins: Peterhans; Häring (73. Müller), Niederberger, Hänsl, Nikolovski (82. Shkodra), Nogara, Arnold, Marc Von Flüe (60. Völker), Würsch, Überschlag, Becic. - FC Muotathal: Cornel Gwerder; Suter, Adrian Heinzer, Manuel Gwerder, Mettler (46. Erwin Gwerder) ; Steiner, Joel Betschart, Dario Gwerder, Marcel Gwerder (91. Andy Schelbert); René Schelbert, Kilian Heinzer. – Bemerkungen: 17. Pfostenschuss Sins. 62. Rote Karte Manuel Gwerder (Notbremse). 66. Pfostenschuss Dario Gwerder.